

† Walter J. Hutchinson : Generaldirektor für das Ausland der 20th Century-Fox Film Corporation

Autor(en): **Reyrenns, F.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 109

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

James Hilton) fertig gedreht und ist nach Washington gefahren. Goldwyn's neuer Cooper Großfilm «Ball of Fire», dessen Mitautor der Wiener Billy Wilder war, ist unter den größten Kassenerfolgen des Jahres. RKO's neuer Film «Jean of Paris», mit dem Deutschen Paul von Henried und

der Französin Michele Morgan, hat sehr gute Kritiken. Marlene Dietrich dreht gegenwärtig einen von Frank Lloyd produzierten Universal Film «The Spoilers». Der Schweizer John Hall wird in Walter Wangers «Eagle Squadron» zu sehen sein.

J. W. (Hollywood).

Tagung der Internationalen Filmkammer

In Rom tagte in der Filmstadt Cinecittà vom 8. bis 11. April die *Internationale Filmkammer*, an welcher die Vertreter von Belgien, Böhmen-Mähren, Bulgarien, Kroatien, Dänemark, Finnland, Deutschland, Italien, Norwegen, Holland, Rumänien, Slowakei, Spanien, Schweden und Ungarn teilnahmen. Präsident Graf Volpi erklärte in seiner Eröffnungsansprache, das Ziel der internationalen Filmkammer sei der Ausbau des europäischen Films zum geistigen Ausdrucksmittel und zur bessern Verständigung der Völker Europas. In 35 000 Filmtheatern Europas werden jährlich vor 3,5 Milliarden Besuchern Filme vorgeführt. Generalsekretär Karl Melzer zeichnete zwei große Aufgaben der europäischen Länder, die darin bestünden, ihre Filmwirtschaften ohne Schaden durch den Krieg zu führen und ferner dem europäischen Theaterpublikum Entspannung, würdige und heitere Unterhaltung, aber auch Kenntnisse von Bedeutung und Umfang des Krieges zu geben. Man müsse dahin tendieren, so schnell wie möglich einen europäischen Film von unbestrittener Weltgeltung zu schaffen. Im Laufe der Tagung wurde der Vorsitz der Abteilung für zeitgenössische und Kulturfilme Italien übertragen, und festgesetzt, daß die internationale Filmkunstausstellung, welche vom 30. August bis 14. September in Rom stattfindet, den Charakter einer amtlichen Kundgebung der Filmkammer haben soll. Wir kommen auf die Tagung noch an anderer Stelle zurück.

† Walter J. Hutchinson

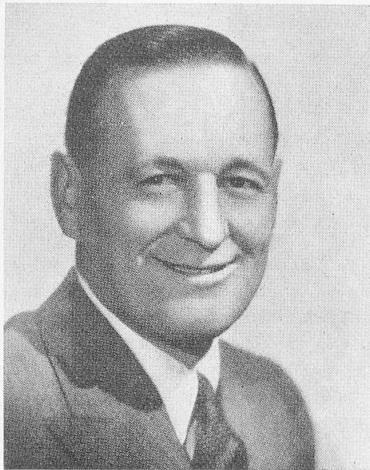
Generaldirektor für das Ausland der 20th Century-Fox Film Corporation.

Einige Wochen nur nach dem schmerzlichen Verlust von Herrn *Sidney R. Kent*, Präsident der 20th Century-Fox Film Corp., erhalten wir durch ein Telegramm vom 11. April aus New York die Mitteilung, daß Herr *Walter J. Hutchinson*, Generaldirektor für das Ausland, plötzlich verschieden ist. Auch er war eine der bekanntesten Persönlichkeiten der amerikanischen und internationalen Filmwelt.

Nachdem er während vieler Jahre die Organisation der 20th Century-Fox Film Corp. in England geleitet hatte, wurde er 1936 nach New York an die Spitze des Auslandsdienstes berufen. Seither hat er in jeder Hinsicht sehr viel zu den Erfolgen beigetragen, die die 20th Century-Fox Film Corp. auf der ganzen Welt buchen durfte. Durch seine gründlichen Kenntnisse im Verleihwesen, durch seine Sympathie und offene Haltung seinen Angestellten gegenüber, wurde er der von allen verehrte Chef.

Er kannte die Schweiz besonders gut und hat von ihr das beste Andenken bewahrt. Während seines letzten hiesigen Aufenthaltes, hat er uns noch versichert, daß die Schweiz «das schönste Land der Welt» sei. —

Der Hinschied Walter J. Hutchinson's bedeutet einen unersetzlichen Verlust für die über die ganze Welt verbreitete Organisa-



tion der 20th Century-Fox Film Corp., und wir sind überzeugt, daß unsere Kunden in der Schweiz an unserer Trauer teilnehmen werden und mit uns das Andenken an diesen großen Chef bewahren werden.

F. Reyrenns.

INTERNATIONALE FILMNOTIZEN

Deutschland

Die *Tobis* dreht zurzeit in Johannisthal einen Sensationsfilm, welcher den Untergang der «Titanic» zum Thema hat. Bekanntlich ist der Riesendampfer der White-Star-Line im April des Jahres 1912 auf seiner Jungfernfahrt auf einen Eisberg gelaufen und mit 1800 Menschen untergegangen. Regisseur dieses Films ist Herbert Selpin, der auch das Drehbuch in Zusammenarbeit mit Walter Zerlett geschrieben hat. Der Entwurf dazu stammt vom Schriftsteller Harald Bratt. Als Darsteller wirken u. a. mit: Charlotte Thiele, Sybille Schmitz, Monika Burg und Lieselotte Klingler, sowie die Herren Fürbringer, Walter Stein-

beck, Otto Wernicke, Gustav Waldau und Theodor Loos.

*

Kürzlich weilten *französische Filmdarsteller in Berlin* zu Besuch, wobei sie auch im Radio kurze Ansprachen an ihre Freunde und Bekannten hielten. Man bemerkte unter ihnen Danielle Darrieux, von der zurzeit ein Film «Ihr erstes Erlebnis» die Berliner für sich gewinnt, ferner Albert Préjean, Viviane Romance, Junie Astor und Suzy Delair, eine Nachwuchsdarstellerin, die durch den Kriminalfilm «Le dernier des six» bekannt wurde. Außerdem traf René Dary, ein Lieblingsdarsteller der Franzosen in Berlin ein und wurde ebenso herzlich aufgenommen, wie seine Kollegen.

*

Die *Expansion der deutschen Filmindustrie über Europa* zeigt sich nun auch in